



PRESSE–INFORMATION

Meta Communication International beim „4th Annual Crisis Communications and Issues Management Congress“ in Barcelona am 3. und 4. April 2008

Krisen mit professioneller Medienanalyse meistern

Frankfurt, 18. März 2008 – Meta Communication International wird auf dem Kongress „Crisis Cummunications and Issues Management“ in Barcelona mit einem Beitrag zum Thema „Die Rolle der Medienbeobachtung und -analyse im Management verschiedener Krisenarten“ teilnehmen. Der Spezialist für individuelle Lösun-gen im Bereich globaler/internationaler Medienbeobachtung und -analyse wird unter anderem anhand des Beispiels der Tarifaueinandersetzung der Deutschen Bahn aufzeigen, wie professionelle Medienauswertung und Unternehmenskommunikation in Krisensituationen miteinander arbeiten und Kommunikationsstrategien angepasst werden.

Der in Barcelona stattfindende Kongress, an dem als Referenten unter anderen Shell, The Blackstone Group, die UBS, IKEA und Seat teilnehmen, ist eine der international führenden Veranstaltungen, die sich mit Handlungsszenarien von Unternehmen in Krisensituationen befasst.

Gerade in dieser sensiblen Kommunikationsdisziplin ist die Frage der Hinzuziehung von Dienstleistern immer wieder Gegenstand kritischer Diskussionen. „Meta Communication International zeigt, wie für die Deutsche Bahn die tägliche Berichterstattung zum Tarifkonflikt ausgewertet und aufbereitet wurde und wie das Unternehmen die Ergebnisse in seine Kommunikation einfließen ließ“, sagt Jens Schuemann, Vertriebs- und Marketingverantwortlicher bei Meta. Gerade in Krisensituationen reiche es eben nicht aus, Clippings zu sammeln. Eine detaillierte Bewertung und Beurteilung, welche Kommunikationsmaßnahme zu welchem Bild in der Öffentlichkeit geführt hat, ist für die Kommunikatoren im Unternehmen eine wichtige Entscheidungshilfe und die Medienresonanzanalyse wird zum unverzichtbaren Bestandteil einer flexiblen und schnell reagierenden Unternehmenskommunikation.

Mit der Teilnahme am Kongress positioniert sich Meta Communication International als Toolberater, der seinen Kunden fundierte Empfehlungen für die relevanten Beobachtungs- und Analysetools in Krisensituation gibt und darüber hinaus Handlungsempfehlungen aus der analysierten Medienlage ableitet.



Pressekontakt:

Meta Communication International GmbH
Pressestelle
Solmsstr. 4
60486 Frankfurt/Main
Jens Schuemann
Tel.: +49 (0)69 – 74 30 39 10
Fax: +49 (0)69 – 23 32 76
E-Mail: jens.schuemann@metacommunication.com
oder

c/o Trimedia München GmbH
Grimmstr. 1
80336 München
Alexandra Schmidhuber / Rüdiger Litzba
Tel.: +49 (0)89 – 76 77 35 0
Fax: +49 (0)89 – 76 77 35 500
E-Mail: metacommunication@muc.trimedia.de

Über Meta Communication International

Meta Communication International ist seit mehr als 18 Jahren auf dem Gebiet der Medienbeobachtung und der Analyse tätig und auf individuelle Lösungen in diesem Bereich spezialisiert. An fünf Standorten in Europa kümmern sich insgesamt 210 Mitarbeiter um die individuellen Wünsche von Unternehmen und PR-Agenturen. Mit zwei eigenständigen Gesellschaften in Warschau und Prag bietet Meta seine Leistungen auch für den osteuropäischen Raum an. IT-Tools, die Meta Communication International für die Medienbeobachtung, Aufbereitung und die Analyse entwickelt hat, entsprechen dem neuesten technischen Standard. Meta Pressespiegelsysteme können problemlos in bestehende Datenbank- und Intranet-Systeme integriert werden. Ein eigenes Meta-Team unterstützt die Unternehmen bei der Implementierung in das Intranet und bei der Gestaltung der Templates. Um den Informationsvorsprung immer und überall sicherzustellen, wurde das Meta Spoken News Service (SNS) entwickelt, eine persönliche Newsbox, die von jedem beliebigen Ort via Mobiltelefon, Blackberry, iPod oder Festnetz abrufbar ist.